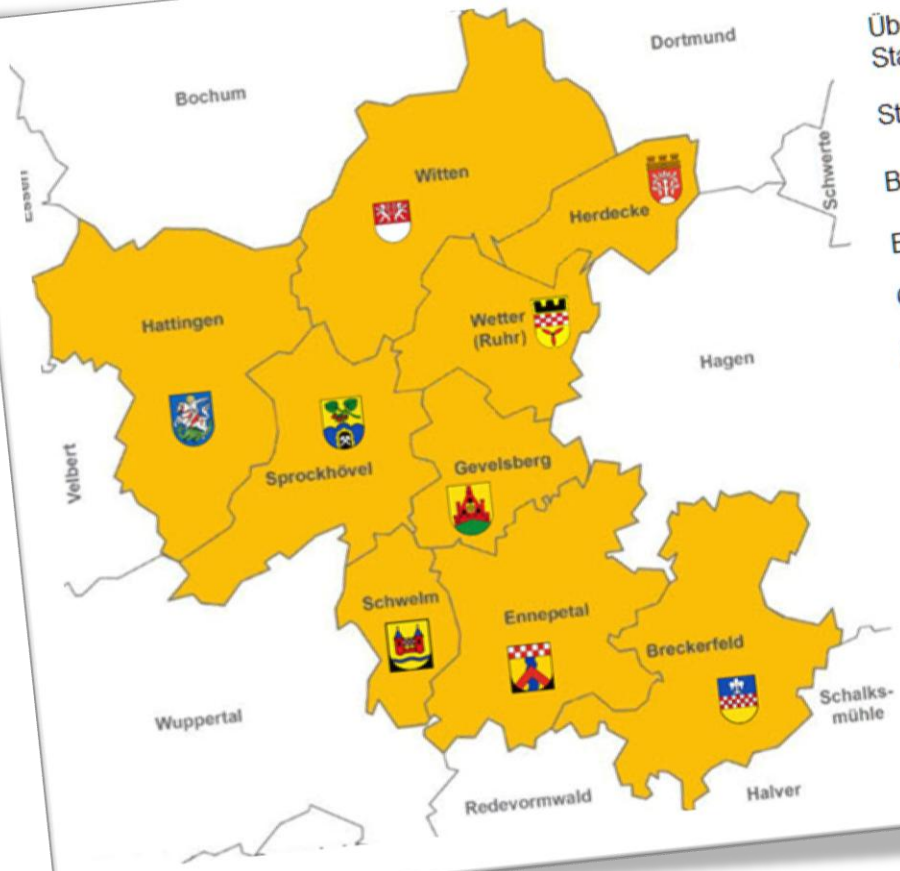
Witten
Universitätsstadt an der Ruhr
Amt für Datenverarbeitung

Mit der eBehördenakte zur interkommunalen Zusammenarbeit
Kompetenzzentrum bei der Stadt Witten

eBehördenakte interkommunal

Witten
Universitätsstadt an der Ruhr
Amt für Datenverarbeitung



Übersicht der 9 Städte im Ennepe-Ruhr-Kreis
Stand 31. Dezember 2015

Stadt	Fläche	Einwohner	Bevölkerungsdichte
Breckerfeld	58,78 km²	9004	153 Einw. pro km²
Ennepetal	57,43 km²	29.926	521 Einw. pro km²
Gevelsberg	26,29 km²	31.315	1191 Einw. pro km²
Hattingen	71,40 km²	54.834	768 Einw. pro km²
Herdecke	22,40 km²	22.818	1019 Einw. pro km²
Schwelm	20,50 km²	28.330	1382 Einw. pro km²
Sprockhövel	47,80 km²	25.205	527 Einw. pro km²
Wetter (Ruhr)	31,47 km²	27.822	884 Einw. pro km²
Witten	72,37 km²	96.700	1336 Einw. pro km²
Ennepe-Ruhr-Kreis gesamt	**408,44 km²**	**325.954**	**798 Einw. pro km²**

Warum eAkte? – Ganz kurz

- Ortsunabhängiger Aktenzugriff
- Arbeitsabläufe werden gestaltbarer
- Platzsparende Archivierung
- Finden statt Suchen
- Automatisierung bei Aufbewahrungs- und Löschfristen
- Basiskomponente des eGovernments
- Landesbehörden stellen um (eGovernment-Gesetz NRW: 1. Januar 2022), …
- Gerichte ebenfalls (elektronischer Rechtsverkehr seit dem 1. Januar 2018)
- …

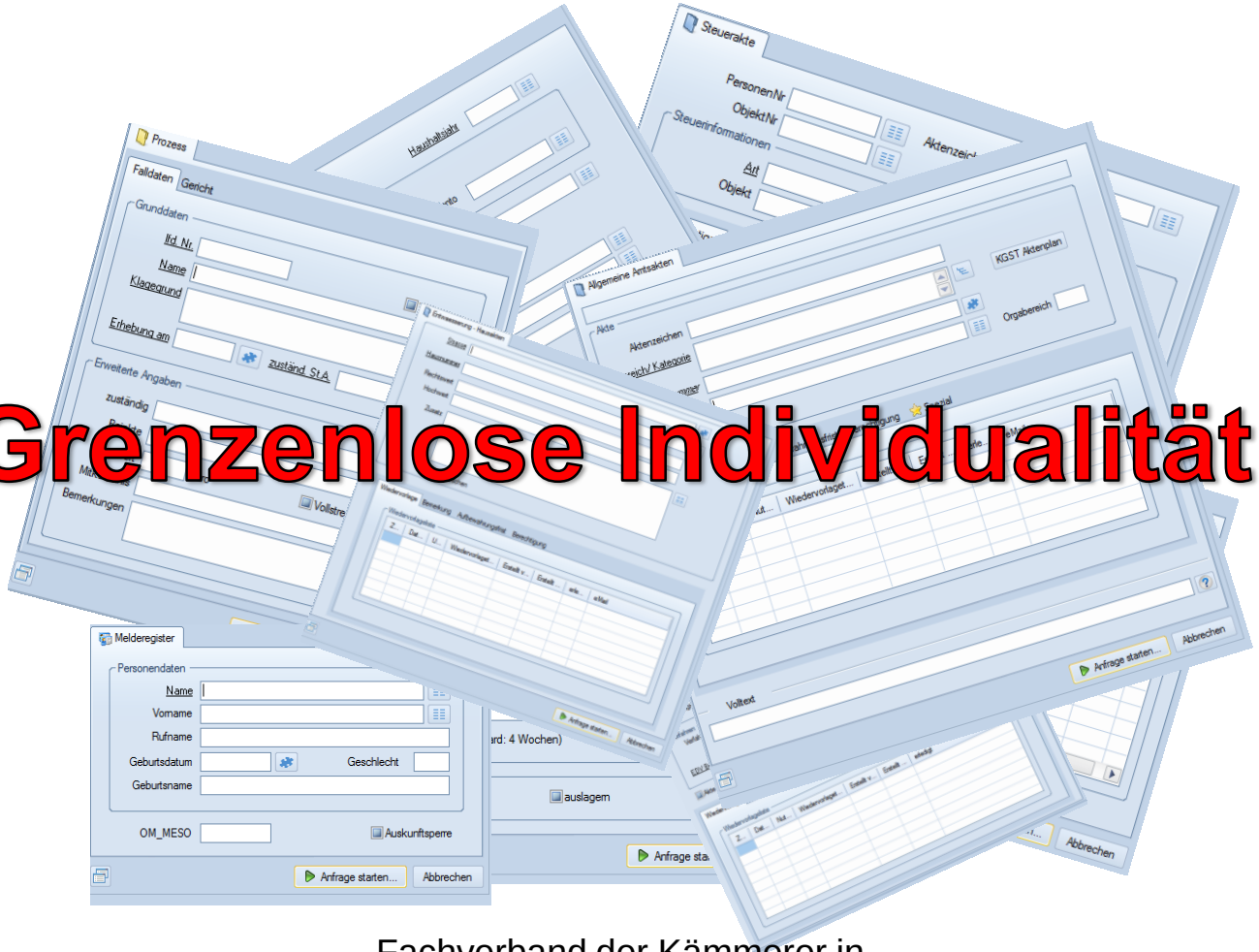
eBehördenakte interkommunal

Witten
Universitätsstadt an der Ruhr
Amt für Datenverarbeitung

Die Anfänge

- Die Verwaltung erstickt in Papier
- eGovernment und Digitalisierung waren zu der Zeit ein Hype
- Bildung eine Projektgruppe
- Erste Eckpunkte:
  - Ein DMS/ECM für die Gesamtverwaltung – keine Insellösungen
  - Hausweiter Ausbau – aber langsam / bereichsbezogen
  - Keine Hybridaktenführung
  - technischen Aufwand begrenzen
- Europaweite Ausschreibung mit Unterstützung
- Erste größere Projekte:
  - Wohngeldakte
  - vollständig digitaler und medienbruchfreier Anordnungsworkflow
- Bereichsbezogen individuelle Akten …

Das erste Ergebnis



„Grenzenlose Individualität!“

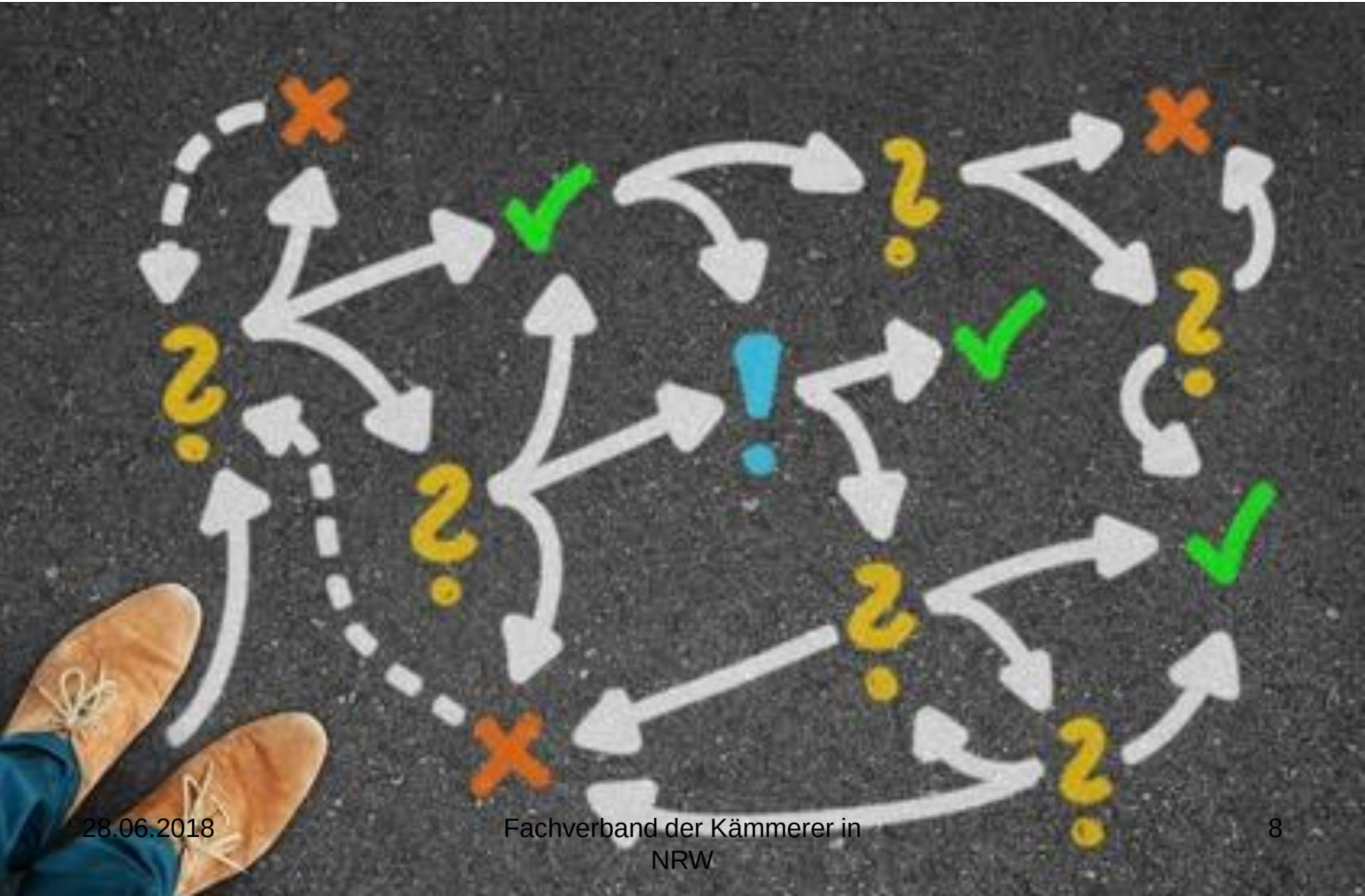
Konsequenzen

- Durchaus zufriedene Anwender
- aber:
- Die Projektarbeit war aufwändig – mit Anwendern über die eAkte sprechen, die zunächst nicht wissen können was das ist
- Mit jeder Aktenart steigt der Betreuungsaufwand
- Neue Funktionen müssen in allen Akten eingebaut werden
- Der Servicedesk ist „verwirrt“
- Querschnittsämter und Führungskräfte auch
- ….

- Wir mussten etwas ändern …

eBehördenakte interkommunal

Witten
Universitätsstadt an der Ruhr
Amt für Datenverarbeitung



Neustart

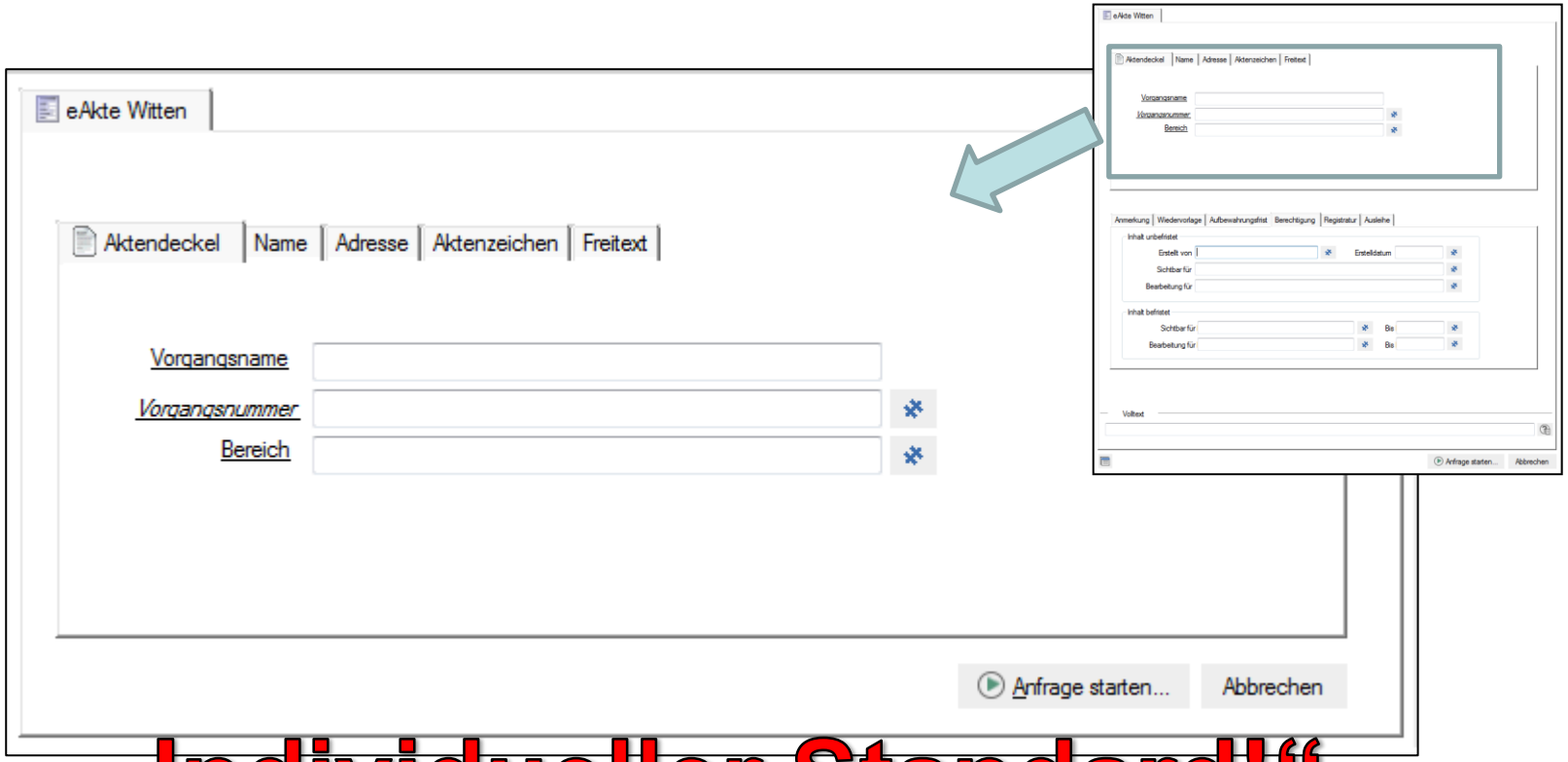
- Moratorium (ausrollen der eAkte gestoppt – 2011)
- Neue Anforderung: Rathaussanierung – die Akten müssen weg
- Neue Zieldefinition: Ist es möglich eine Akte für alles zu schaffen ?

- Entwicklung eines Prototyps auf Basis unseres DMS Systems entwickelt – eine Akte für alle Bereiche

- Erste Ämter werden umgestellt
- Die Funktionalität wird verbessert (Ab-Vermerke, Z.d.A, Wiedervorlage, etc.)

- Der flächendeckende Rollout der eAkte Witten beginnt

eAkte Witten



„Individueller Standard!“

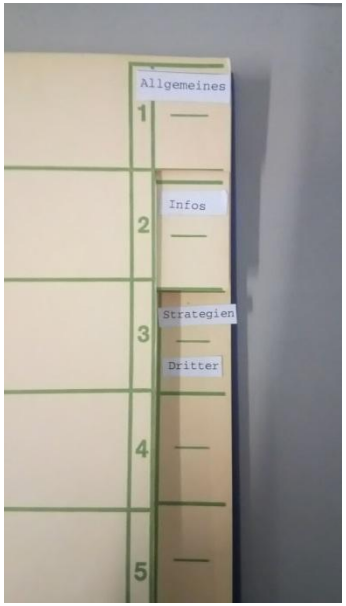
2018

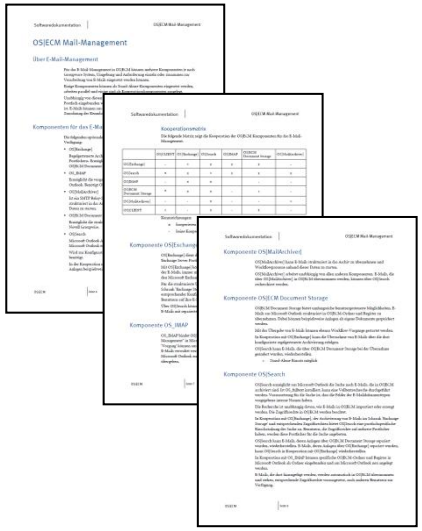
Aktueller Stand

- Die eAkte wird sukzessive ausgerollt
- Konsequente Projektarbeit.
  Checkliste mit 50 Punkten.
  Klarer zeitlicher und personeller Rahmen.
- Im Rathaus und im Nebenstandort Verwaltung sind > 90% auf die eAkte umgestellt. Das technische Rathaus bisher nur wenig. Folgt ab 2019.
- Über 500 Mitarbeitende nutzen die eAkte

Was macht die eAkte aus ?

Die Ähnlichkeit zur Papierakte – Arbeiten heute wie damals





Was macht die eAkte aus ?

Die Ähnlichkeit zur Papierakte – Arbeiten heute wie damals

Trefferliste - eAkte Witten

Objekt	Bereich	Vorgangsnummer	Vorgangsname	Anmerkung
eAkte Witten	Fachneutral	15/2016/0000008	DV - E-Government Strategie 2005 ff	- Allgemeines - Infos - Strategien Dritter
eAkte Witten	Fachneutral	15/2016/0000010	DV - E-Government Dienstanweisungen	
eAkte Witten	Projektakte	700/2016/0000002	E-Government Einführungsprojekt	

Ordner - eAkte Witten(15/2016/0...

- 15/2016/0000008 - DV - E-Government Strategie 2005 ff
  - Register - Protokolle
  - **Register - Allgemeiner Schriftverkehr**
  - Register - Infos
  - Register - Strategien Dritter

Objekt	Dokument...	Bezeichnung	zu bearbeiten von	Wiedervorlage
Dokument	16.07.2016	eGovenmentgesetz NRW	Stromberg, Bernd	Nein
Dokument	22.02.2016	Agenda 22. Berliner Anwenderforum ...	Stromberg, Bernd	Nein
Dokument	10.11.2016	eGov Informationsbroschüre		Nein

Gemeinsamkeiten beider Akten

- im Aufbau
  - ❖ Eine eAkte ist genau so aufgebaut, wie eine pAkte (fortlaufende Seiten, mit oder ohne Register…)
- in der Handhabung
  - ❖ In beide Akten kann man Belege einheften, ausheften, umheften.
- in der Bezeichnung
  - ❖ Beide Aktenarten kann man mit Freitext oder normiert bezeichnen und anschließend bei Bedarf umbenennen

Einheitliche eAkte hausweit einführen – das geht !

- eine Verwaltung
- ein dms
- eine eAkte
- eine Art der Zusammenarbeit

Weg zur eBehördenakte EN

- Vorstellung der eAkte Witten auf vielen Fachveranstaltungen
- Austausch mit Kolleginnen und Kollegen im EN Kreis.
- Solidarpakt EN – Einberufen vom Landrat
  Ziel: Zusammenarbeit
  Ein Thema Digitalisierung der Verwaltung
- Schnell war klar, dass die Einführung der eAkte gemeinsam erfolgen soll
- Fast alle Städte haben mittlerweile mit Hilfe der Mitarbeitenden aus Witten die eBehördenakte eingeführt
- Nutzung der Erfahrung – vor allem in der Projektarbeit und der technischen Umsetzung

Interkommunale Zusammenarbeit

Wird Witten eine Datenzentrale?

Ist Witten ein Softwarehaus?

NEIN!

Witten hat eines der TOP 3 dms-Softwareprodukte auf Behördenerfordernisse angepasst und arbeitet seit Jahren damit. Kompetenz und Erfahrung im Umgang mit der e-Behördenakte kann interkommunal genutzt werden.

Interkommunale Zusammenarbeit

Wie kann die Erfahrung aus Witten nutzbar gemacht werden ?

Durch das Kompetenzzentrum wird:

- Die Software betreut
- Die Einführung der eAkte begleitet
- Die Erfahrung und das Know How für den Betrieb der eAkte gebündelt und allen interessierten Städten im Kreis bereitgestellt

Kompetenzzentrum eBehördenakte EN

Interkommunale Zusammenarbeit

Witten leistet u.a.

- Betreuung der ENAIO Serversoftware, laufender serverseitiger Betrieb (regelmäßige Verarbeitungen, etc.)
- „Vor-Ort-Termine“ sowie Umsetzung Berechtigungskonzept
- Massenimport vom Explorer-Laufwerk, sofern notwendig und möglich
- Begleitung der Digitalisierung der Bestandsakten (Bereitstellung eines Muster-leistungsverzeichnisses, Unterstützung bei der Kommunikation mit dem Dienstleister, Import der digitalisierten Akten, Scankonzept)
- Weiterentwicklung der eBehördenakte in Abstimmung mit dem Arbeitskreis Entwicklung (u.a. Vorgangsbearbeitung/Standardworkflow)
- Einrichten von Schnittstellen zwischen ENAIO und Fachverfahren sowie automatisiertes Verteilen von Form Solution Formularen
- Erstellen von Musterunterlagen (Verfahrensverzeichnis etc.)
- …

Interkommunale Zusammenarbeit

Die Städte kümmern sich um

- Beschaffung, Bereitstellung und Betrieb der erforderlichen Hard- und Softwarekomponenten auf den Servern und Clients
- Einsatz des Produktes ENAIO der Firma Optimal Systems. Beauftragung der Upgrades von ENAIO in Absprache mit der Stadt Witten
- Grundsätzlicher Einsatz von Microsoft Office Produkten
- **„Bleibt der Bildschirm dunkel…“**

Interkommunale Zusammenarbeit

- Durch die Bündelung werden die notwendigen Ressourcen besser genutzt
- Insbesondere die personelle Ausstattung kann pro Stadt geringer ausfallen
- Für die Umsetzung werden öffentlich-rechtliche Vereinbarungen getroffen
- Die Kosten werden nach entstandenem Aufwand verrechnet.

Witten
Universitätsstadt an der Ruhr
Amt für Datenverarbeitung

FAQ

Herrschende Meinung

1. Aktenplan
2. Prozessbetrachtung
3. eAkte einführen

Was macht Witten?

1. eAkte einführen
2. Prozessbetrachtung
3. ~~Aktenplan~~

Schnittstellen zu Fachverfahren sind möglich

Nicht der Wissende, sondern der Handelnde ist glücklich.

(Seneca)

Fragen ?

Stadt Witten
Amt für Datenverarbeitung und Kommunikation
Andreas Hasenberg
Amtsleiter
andreas.hasenberg@stadt-witten.de